

Instone Real Estate: Planmäßiger Baustart für Projekt „Marie“ in Frankfurt

- *181 Eigentumswohnungen im Neubau, davon ein Teil gefördert*
- *Darüber hinaus 55 geförderte Mietwohnungen und zwei Kindertagesstätten*
- *Projekt im begehrten Stadtteil Nordend auf dem Areal des ehemaligen St. Marienkrankenhauses*
- *Fertigstellung für 2021 geplant*
- *Hochwertige Architektur im Neubau in Verbindung mit Revitalisierung eines ehemaligen Schwesternwohnheims*

Essen / Frankfurt, den 17. Januar 2019: Der börsennotierte Wohnentwickler Instone Real Estate hat Ende letzten Jahres in Frankfurt am Main planmäßig mit den Bauarbeiten zu dem Wohnprojekt „Marie“ begonnen. Instone errichtet auf dem Areal des ehemaligen St. Marienkrankenhauses insgesamt 236 Wohnungen, wovon 181 Eigentumswohnungen von Instone im Eigenvertrieb vermarktet werden. Darüber hinaus entstehen 55 geförderte Mietwohnungen im Zuge eines Revitalisierungsprojekts im ehemaligen Schwesternwohnheim, die nach Fertigstellung an die kommunale Wohnungsbaugesellschaft ABG Frankfurt übergeben werden. Sowohl im ehemaligen Schwesternwohnheim als auch in einem Abschnitt des Eigentumsteils entsteht jeweils eine Kindertagesstätte.

Die Rückbauarbeiten sind mittlerweile ebenso wie ein Großteil der Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Nun startete der Hochbau der acht Haustypen, die zusammen das Wohnensemble „Marie“ bilden. Architektonisch fügt sich das Projekt ideal in den begehrten Frankfurter Stadtteil Nordend ein, der u.a. von Gründerzeitbauten geprägt ist. Äußerlich wird das Projekt „Marie“ in Teilbereichen der ursprünglichen Architektur nachempfunden. Somit entsteht eine charakteristische Fassade, die das historische Flair des Standorts widerspiegelt.

Ralf Werner, Instone-Niederlassungsleiter Rhein-Main, kommentiert das Projekt: „Instone schafft einmal mehr dringend benötigten Wohnraum in Frankfurt. Wir liegen beim Baufortschritt voll im Zeitplan, wofür ich unseren zuverlässigen Partnern danken möchte. Es ist uns ein Anliegen, bei unseren Projekten nachhaltig zu agieren und dabei spielt für uns der verantwortungsvolle Umgang mit Architektur und historischer Bausubstanz eine wichtige Rolle.“

Andreas Gräf, CDO der Instone Real Estate: „Das Projekt ‚Marie‘ verkörpert in vielerlei Hinsicht die Werte und die Strategie unserer Unternehmensgruppe. Die Kombination aus geförderten Mietwohnungen und Eigentumswohnungsbau sowie die spannende Verbindung von modernen Standards und historischem Erbe an diesem Standort sprechen sehr viele Zielgruppen an. Es sind bereits heute rund 30% der Eigentumswohnungen verkauft.“

Ein Teil der Eigentumswohnungen im Projekt entsteht im Rahmen des Frankfurter Programms zur Förderung von neuem Wohnraum für selbst genutztes Wohneigentum und somit preisgedämpft.

Über Instone Real Estate (IRE)

Instone Real Estate ist einer der deutschlandweit führenden Wohnentwickler und im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Das Unternehmen entwickelt attraktive Wohn- und Mehrfamilienhäuser sowie öffentlich geförderten Wohnungsbau, konzipiert moderne Stadtquartiere und saniert denkmalgeschützte Objekte. Die Vermarktung erfolgt maßgeblich an Eigennutzer, private Kapitalanleger und institutionelle Investoren. In 27 Jahren konnten so über eine Million Quadratmeter realisiert werden. Bundesweit sind über 320 Mitarbeiter an acht Standorten tätig. Zum 30. September 2018 umfasste das Projektportfolio von Instone Real Estate 45 Entwicklungsprojekte mit einem erwarteten Gesamtverkaufsvolumen von etwa EUR 3,6 Milliarden und mehr als 8.900 Einheiten.



Kontakt

Pressekontakt

Instone Real Estate

c/o RUECKERCONSULT GmbH

Michael Lippitsch

Wallstraße 16

10179 Berlin

Tel.: 030 2844987-47

Fax: 030 2844987-99

E-Mail: instone@rueckerconsult.de